

## Hochschuldidaktisches Zertifikat Basismodul (HDB) (5 ECTS)

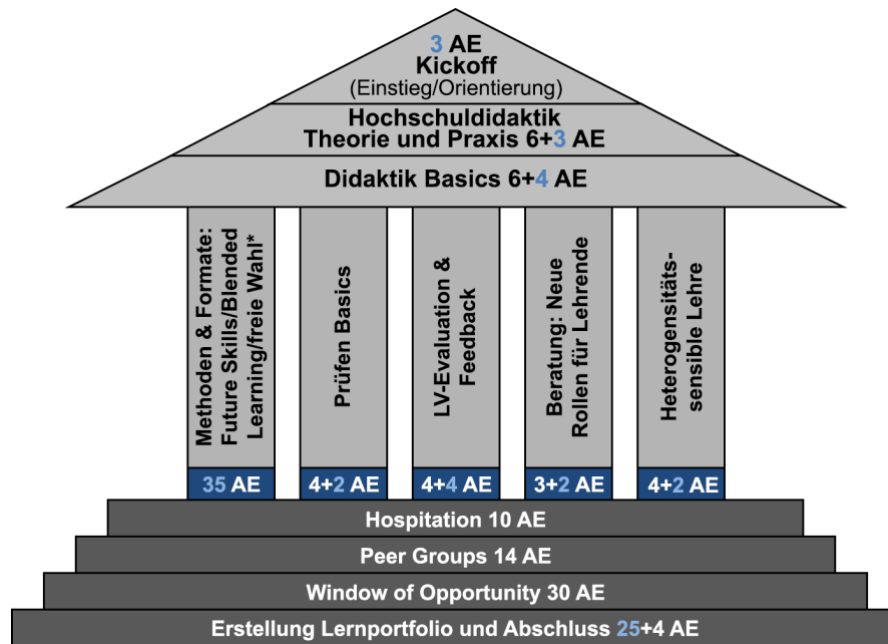
### Qualifikationsprofil & Lernergebnisse

Nach Absolvierung des Basismoduls des hochschuldidaktischen Zertifikats sind die Teilnehmenden in der Lage eine Lehrveranstaltung grundlegend zu entwickeln. Dabei beziehen sie sich auf wissenschaftliche Theorien und evidenzbasierte Ergebnisse u.a. aus der Lehr-Lernforschung. Sie demonstrieren ihr Bewusstsein für Kriterien qualitativ hochwertiger Lehre und analysieren diese im Rahmen einer kollegialen Hospitation. Die Teilnehmenden haben zudem lernendenorientierte methodische Möglichkeiten identifiziert, die das studentische Engagement fördern und gehen dabei möglichst heterogenitätssensibel vor. Sie haben Strategien entwickelt Schlüsselkompetenzen (Future Skills) in eigene Lehrkontexte zu integrieren. Zudem wählen sie gemäß ihrem didaktischen Design sowohl geeignete Prüfungsmethoden als auch Evaluationsstrategien aus und setzen diese in ihren Lehrveranstaltungen ein. Sie sind sich ihrer Rollen als Lehrveranstaltungsleiter\*innen klar, differenzieren und reflektieren diese in Peer-Groups. Eigene Schwerpunkte, die einen Blick über den fachkulturellen Tellerrand hinaus ermöglichen, werden selbstständig gesetzt.

### Didaktisches Konzept

Das Basismodul des hochschuldidaktischen Zertifikats startet jedes Semester. Die Teilnehmenden haben ab Beginn drei Semester Zeit das HDZ abzuschließen. Kürzere Formate zu unterschiedlichen Zeiten sowie die Abwechslung zwischen Online- und Präsenzangeboten führen zu einer höchstmöglichen Flexibilisierung. Nahezu alle an der FH St. Pölten angebotenen Workshops sind in einem Blended Learning-Format konzipiert. Das bedeutet, dass sich Präsenzphasen bzw. synchrone Online-Phasen mit asynchronen begleiteten Transferphasen abwechseln. Ein Window of Opportunity bietet die Möglichkeit Angebote anderer Hochschulen wahrzunehmen bzw. akademische thematisch relevante Konferenzen zu besuchen. Das Basismodul schließt mit einem Lernportfolio ab, in dem die eigenen Lernergebnisse reflektiert werden und ein Lehrveranstaltungsdesign grundlegend und umfassend dargestellt wird. Die Teilnehmenden werden individuell mittels des Lernmanagementsystems eCampus begleitet.

## Aufbau des Basismoduls



- **Kickoff (online in eCampus, 3 AE)**
- **Hochschuldidaktik: Theorie & Praxis (9 AE)\***
- **Didaktik Basics (10 AE)\*\***
- **Heterogenitätssensible Lehre (6 AE)**
- **Methoden/Formate (35 AE)**
- **Prüfen Basics (6 AE)**
- **Beratung: Neue Rollen für Lehrende (5 AE)**
- **LV-Evaluation & Feedback (8 AE)**
- **Kollegiale Hospitation (10 AE)**
- **Window of Opportunity (30 AE)**
- **Lernportfolio & Abschluss (29 AE)**
- **Peer Groups (14 AE)**

\*AE bedeuten Arbeitseinheiten à 45 Minuten, in Präsenz / synchron oder asynchron, online

\*\*Workshops in blau sind Pflichtfächer des HDZ, die im ersten Semester absolviert werden müssen

## Hochschuldidaktisches Zertifikat Vertiefungsmodul (HDV) (5 ECTS)

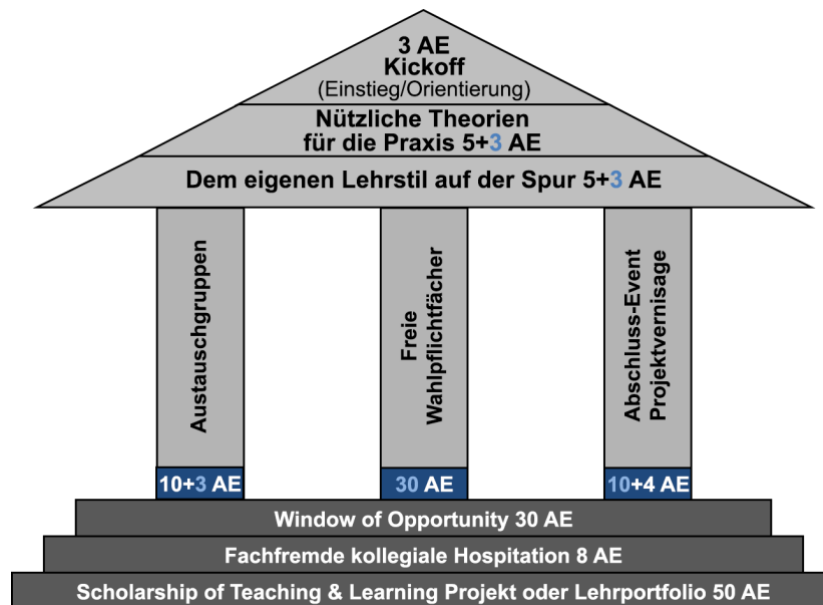
### Qualifikationsprofil & Lernergebnisse

Nach Abschluss des Vertiefungsmoduls sind die Teilnehmenden in der Lage je nach eigens gewählter Ausrichtung ein Lehrforschungsprojekt zu gestalten oder ein ausführliches Lehrportfolio mit den eigenen Grundhaltungen und subjektiven Theorien zu erstellen. Sie wählen zudem aus einem umfassenden Vertiefungsangebot zu Lehr-Lernthemen und entwickeln somit ihre Kompetenzen als Lehrende weiter. Durch fachfremde Hospitation analysieren sie andere Fachkulturen und identifizieren neue Möglichkeiten die eigene Lehre zu gestalten.

### Didaktisches Konzept

Das Vertiefungsmodul startet einmal im Jahr und die Teilnehmenden haben 4 Semester Zeit, um dieses abzuschließen. Kürzere Formate zu unterschiedlichen Zeiten sowie die Abwechslung zwischen Online- und Präsenzangeboten führen zu einer höchstmöglichen Flexibilisierung. Nahezu alle an der FH St. Pölten angebotenen Workshops sind im Blended Learning-Format konzipiert. Das bedeutet, dass sich Präsenzphasen bzw. synchrone Online-Phasen mit asynchronen begleiteten Transferphasen abwechseln. Ein *Window of Opportunity* bietet die Möglichkeit Angebote anderer Hochschulen wahrzunehmen bzw. akademische thematisch relevante Konferenzen zu besuchen. Der Abschluss besteht in einem *Scholarship of Teaching and Learning*-Projekt (Wissenschaftliche Beforschung der eigenen Lehre) oder aus der Erstellung eines Lehrportfolios, das für weitere Karriereschritte dienlich sein kann. Die Auswahl wird im ersten Semester nach zwei einschlägigen Workshops getroffen. Eine abschließende Projektvernissage ermöglicht Einblicke in die kollegialen Lern-, Reflexions-, und Forschungsergebnisse.

## Aufbau des Vertiefungsmoduls



- **Kickoff (3 AE)\***
- **Nützliche Theorien f. die Praxis (8 AE)\*\***
- **Dem eigenen Lehrstil auf der Spur (8 AE)**
- **Vertiefungs-Workshop & Austauschgruppen zu SOTL oder Lehrportfolio (13 AE)**
- **Scholarship of Teaching & Learning-Projekt oder Lehrportfolio (50 AE)**
- **Kollegiale Hospitation - fachfremd (8 AE)**
- **Freie Wahlpflichtfächer aus den Themenbereichen Lehr-Lernformate, Methoden, Internationalisierung, Prüfen, Kommunikation und Reflexion sowie Präsentationstechnik (30 AE)**
- **Window of Opportunity (30 AE), inkl. Transferreflexion**
- **Abschluss-Event mit Projektpräsentation/ Projektvernissage (14 AE)**

\*AE bedeuten Arbeitseinheiten à 45 Minuten, in Präsenz / synchron oder asynchron, online

\*\*Workshops in blau sind Pflichtfächer des HDZ, die im ersten Semester absolviert werden müssen.

## Hochschuldidaktisches Zertifikat Teaching Science (HDT) (5 ECTS)

### Qualifikationsprofil & Lernergebnisse

Nach Abschluss des HDT-Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage...

- Studierende bei wissenschaftlichen (Abschluss-)Arbeiten ressourcenschonend, effizient und gleichzeitig studierendenzentriert und fundiert zu betreuen
- den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Lehre und Forschung mit Studierenden zu diskutieren und klare Richtlinien anzuwenden
- wissenschaftliche Konzepte (stärker) in die eigene Lehre zu integrieren
- Studierende in Bezug auf wissenschaftliche Integrität und Hochschulhabitus zu sensibilisieren

### Didaktisches Konzept

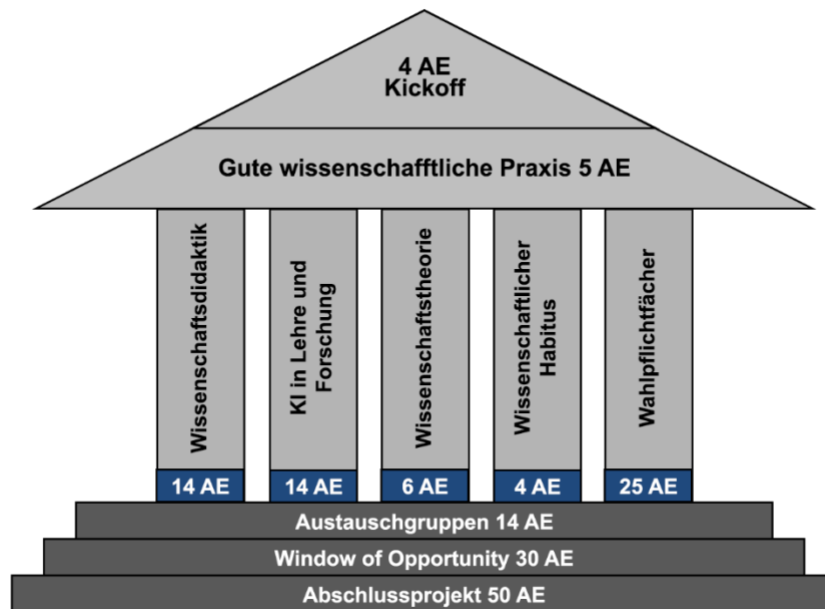
Das Teaching Science-Modul des hochschuldidaktischen Zertifikats (HDT) startet einmal jährlich. Die Teilnehmenden haben ab Beginn vier Semester Zeit das Modul abzuschließen.

Workshops zu verschiedenen Zeiten sowie der Mix aus Online- und Präsenzangeboten bieten ein Höchstmaß an Flexibilität. Präsenzphasen machen nur etwa ein Drittel der Arbeitseinheiten aus – die restlichen Einheiten können flexibel asynchron absolviert werden. Zum Einstieg in das Modul ist ein gemeinsamer Kick-off-Workshop zu besuchen. Alle weiteren Pflicht- und Wahlpflichtfächer können in beliebiger Reihenfolge gebucht werden.

Ein Window of Opportunity bietet die Möglichkeit, das Modul an individuelle Bedürfnisse anzupassen und auch Angebote außerhalb der FH St. Pölten im Rahmen des HDT zu nutzen. In Austauschgruppen haben Teilnehmende die Möglichkeit, sich mit Kolleg\*innen zu vernetzen und z.B. Herausforderungen in der Abschlussarbeitsbetreuung zu besprechen.

Das Modul schließt mit einem Projekt ab, in dem entweder die eigene Lehre/Betreuung analysiert und beforscht oder die eigenen Lernergebnisse reflektiert werden.

## Aufbau des Teaching Science-Moduls



- **Kickoff (4 AE\*)**
- **Gute wissenschaftliche Praxis (5 AE)**
- **Wissenschaftsdidaktische Grundlagen (14 AE)**
- **KI in Lehre und Forschung (14 AE)**
- **Wissenschaftstheorie: Basics (6 AE)**
- **Wissenschaftlicher Habitus (4 AE)**
- **Wahlpflichtfächer (25 AE)**
- **Austauschgruppen (14 AE)**
- **Window of Opportunity (30 AE)**
- **Abschlussprojekt (50 AE)**

\*AE bedeuten Arbeitseinheiten à 45 Minuten, in Präsenz / synchron oder asynchron, online

\*\*Workshops in blau sind Pflichtfächer des HDZ, die im ersten Semester absolviert werden müssen.